

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 25.01.2022**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss-Nr. 1285/V vom 19.05.2021
Erosionsschutz am Schlachtensee und Krumme Lanke beachten
Drucksache-Nr. 2094/V
- 2. Berichterstatter/in:** Bezirksstadtrat Urban Aykal
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der
Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage
zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die
Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** /

Urban Aykal
Bezirksstadtrat

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 1285/V vom 19.05.2021
Erosionsschutz am Schlachtensee und Krumme Lanke beachten
Drucksachen-Nr. 2094/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Urban Aykal
- 3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 19.05.2021 den folgenden Beschluss gefasst:**

„Das Bezirksamt wird ersucht, bei allen landschaftspflegerischen Arbeiten am Schlachtensee und der krummen Lanke, den Erosionsschutz zu beachten. Es kommen u. a. folgende Maßnahmen in Betracht:

- Bei Pflegemaßnahmen nur vereinzelte Bäume und Sträucher entnehmen,
- mit den Pflegemaßnahmen erst fortzufahren, wenn sich in den Lücken neue Gehölze entwickelt haben oder gepflanzt wurden,
- Hecken und Gehölzstreifen als natürliche Barrieren an Böschungen anzulegen – um keinen Anreiz zu bieten, fernab der Wege die Böschungen herunterzulaufen.“

Hierzu wird berichtet:

Der Fachbereich Grünflächen berücksichtigt die im Beschluss genannten Punkte. Die zuständigen Mitarbeitenden sind sich der Probleme bei der Umsetzung von Gehölzarbeiten im Uferbereich der benannten Gewässer bewusst. Störende Gehölze werden nur einzeln und ausschließlich oberflächlich entnommen. Somit verbleibt das Wurzelwerk der entfernten Gehölze im Boden und trägt bis zu seiner Verrottung zur Stabilisierung der Böschung und des Bodens bei.

Es ist geplant, die in den letzten Jahren angelegten Schichtholzhecken an geeigneten Stellen weiterzuführen und an besonders belauften Stellen, wie beispielsweise dem Eingangsbereich des S-Bahnhofs Schlachtensee in den Paul-Ernst-Park mit Wildschutzzäunen zu schützen.

Trotz der Umsetzung der genannten Maßnahmen hat die intensive Nutzung der Parks in den letzten Jahren, verbunden mit der langanhaltenden Trockenheit, zu deutlichen Vegetations- und Erosionsschäden geführt.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.